

PRESSEMITTEILUNG

Das Apenburger Burgtheater lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einem ganz besonderen Theatererlebnis unter freiem Himmel: Mit „Hagestolz & Hexenwerk“ bringt das Ensemble ein neues Stück auf die Bühne – voller Magie, Humor, Dramatik und überraschender Wendungen. Ein liebevoll inszeniertes Stück für Groß und Klein.

Verfasst wurde das Märchenspiel eigens für die Apenburger Theatergruppe von Michele Blumberg, der bereits seit vielen Jahren mit seinen fantasievollen Stücken begeistert. Regie führt Almut Joswig, die mit Liebe zum Detail auch wieder die Gestaltung des Bühnenbilds übernommen hat.

Die Geschichte spielt in einem kleinen Dorf, in dem alles in bester Ordnung war – und es auch geblieben wäre, wenn nicht eines Tages etwas geschehen wäre, das alles aus der Bahn warf. Was genau geschieht, soll noch nicht verraten werden. Nur so viel: Der aufmerksame Zuschauer wird Zitate aus der Märchen- und Sagenwelt wiedererkennen – geschickt in die Handlung verwoben.

Das Ensemble besteht in diesem Jahr aus 22 Sprechrollen und 10 Spielrollen – und ganz nach Tradition dürfen auch zwei Kamerunschafe und ein Shetlandpony nicht fehlen.

Die Proben und Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren: Bühne und Requisiten nehmen Gestalt an, während die Darsteller intensiv an ihren Rollen arbeiten.

Für die professionelle Bühnen- und Tontechnik sorgt wieder Torsten Faix. Darüber hinaus verwandelt ein engagiertes Team den Burghof in eine eindrucksvolle Theaterwelt. Dass das Stück in einer solch einzigartigen Atmosphäre stattfinden kann, ist der Arbeitsgruppe Alte Burg zu verdanken, die mit großem Einsatz dafür sorgt, dass der historische Burghof der Alten Burg erhalten bleibt – eine Kulisse, die für sich genommen schon faszinierend ist.

Die Requisiten stammen nicht nur von Mitgliedern und aus dem Fundus der Theatergruppe, sondern werden auch von den Apenburgern zur Verfügung gestellt. Für Spezialeffekte sorgen Holger Altknecht und Daniel Lorenz. Auch die Künstlerin Katarina Brandt wirkt erneut mit und bereichert das Bühnenbild mit ihrer eindrucksvollen Malerei.

Freuen Sie sich auf Schauplätze wie die Schänke des Wirtes Gierbauch, die – abgesehen von der Kapelle des Pater Simon – den Dorfmittelpunkt bildet. Davor erstreckt sich der Dorfplatz mit Siegeberts Schmiede und den Ständen von Eiermeier und Kürbiskarl. Geheimnisvoll und magisch wird es im dunklen Wald, in dem sich ein sagenumwobener Hexenhag verbirgt ...

Der Eintritt ist wie immer frei, Einlasskarten gibt es vor Ort.
Die Uraufführung findet am Sonntag, 31. August, um 15 Uhr statt.
Weitere Aufführungen im Rahmen des Burgspektakels folgen am
Samstag, 6. September und Sonntag, 7. September, jeweils um 15 Uhr.

Das Apenburger Burgtheater freut sich auf Ihren Besuch!